

Die Gewinner der Badischen ChorPrämie 2021



Der **Frauenchor Eintracht Helmhof** produzierte das Youtube-Video „Sommergrüße“. Übungsdateien wurden vom Dirigenten erstellt und an die Sängerinnen weitergeleitet. Abschließend wurde das Video im zu diesem Zwecke aufgebauten Home-Studio vom Dirigenten produziert. Daraus entstanden ist ein rund 20-minütiges Video.



Das **John Sheppard Ensemble e.V. Freiburg** führte ein Chorprojekt unter der Bezeichnung "... ging hinaus ich in den grünen Garten" mit drei OpenAir-Konzerten im Juli unter Pandemiebedingungen durch. Die Chormitglieder organisierten sich zunächst im Tandem, später auch in größeren Gruppen. Erst kurz vor den Konzerten wurde in intensiven Proben alles in der großen Gruppe zusammengesetzt. Interaktion mit dem Publikum: In selbstgepackten Papiertüten fanden sich passend zum Programm Überraschungen, welche auf verschiedene Art die Sinne des Publikums ansprechen sollten.



Der **Junge Kammerchor Mannheim** entwickelte ein Interaktives Browserspiel, bei dem das Publikum selbst entscheidet, wie die Handlung des Chormusik-Spiels verläuft und in welchem Kontext es die jeweiligen Choraufnahmen hören möchte. Ein für die Zuhörer völlig neuartiges Erlebnis, wie Chormusik in rein digitalen Räumen gehört und erlebt werden kann. Aufgrund der Pandemie war das gemeinsame Singen über viele Monate hinweg unmöglich. Mit dem Projekt konnte der Chor neue künstlerische Wege gehen, auf denen das gemeinsame musikalische Arbeiten im digitalen Raum nicht mehr ausschließlich als defizitär wahrgenommen wird.



Der **Kinder- und Jugendchor Lörrach** realisierte ein digitales Liedprojekt, in dessen Folge die Liedkomposition „Ein Fluss, ein Strom, ein Meer“ inkl. Video entstand. Die Sängerinnen und Sänger tauschten sich über Kurznachrichten und Skype-Proben über die Themen Singen, Liebe und Rassismus aus. Aus einzelnen Dialogen wurde ein Radioexperiment zusammen-geschnitten. Die Kinder nahmen sich im Anschluss selbst zu Hause auf und sendeten diese Aufnahmen an die Leiterin. Das Video wurde im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus veröffentlicht und fand deutschlandweit ein deutliches Echo.



Der **Männergesangsverein St. Peter** veranstaltete im Juli in seiner Heimatgemeinde im Schwarzwald ein Musikfest. Über mehrere Stunden kamen der Kinderchor des MGV, Solokünstler Uli Führe sowie Sänger des MGV und Sänger benachbarter und befreundeter Chöre zusammen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Klassische Konzertelemente wie „Gesamt vor Publikum“, aber auch und vor allem zahlreiche Mitmachaktionen wie „Einsing-Übungen“ oder gemeinsamer Gesang für Groß, Klein, Alt und Jung waren bei dieser Veranstaltung geboten, insgesamt also ein mehrstündiges Programm für alle Altersgruppen.



Die „**ChoryFeen**“ des **GV 1863 Sängerbund Kirchartdt** realisierten während des Lockdowns das Videoprojekt „Wellerman“. Die Teilnehmerinnen probten zuhause mit digitalen Hilfen. Jede Sängerin, die mitmachte, sang ihren Text mithilfe der Melodie aus dem Kopfhörer in die Aufnahmefunktion ihres Smartphones und schickte den Beitrag an den Chorleiter. Heraus kam ein gesanglich tolles, qualitativ hochwertiges und kurzweiliges Video.



Das **Vokalensemble Sinsheim** veranstaltete ein Galakonzert mit Diskursangebot über Kultur, Politik und Gesellschaft. Neben den musikalischen Mitwirkenden konnte der Landesbischof der ev. Landeskirche Baden, Jochen Cornelius-Bundschuh, als Ehrengast und Interviewpartner gewonnen werden. In vier Gesprächen, die in das Konzertprogramm eingegliedert waren, wurden Fragen rund um die oben genannten Themen diskutiert. Das Vokalensemble Sinsheim lud zu diesem Projekt Sänger aus anderen Chören ein und konnte so die Konzertidee über die Grenzen des eigenen Einzugsbereichs hinaustragen.